

ICS 03.100.10; 35.240.63; 67.040

**Vermeidung von Lebensmittelverschwendung –
Digitale Meldung von Lebensmittelüberschüssen in der Lieferkette –
Teil 1: Definition der Semantik und eines Datenprotokolls zur
digitalen Übermittlung**

Prevention of food waste –
Digital reporting of food surpluses in the supply chain –
Part 1: Definition of semantics and a data protocol for digital transmission

Prévention du gaspillage alimentaire –
Signalement numérique des excédents alimentaires dans la chaîne
d’approvisionnement –
Partie 1: Définition de la sémantique et d’un protocole de données pour la
transmission numérique

Gesamtumfang 17 Seiten

Dieses Dokument wurde durch die im Vorwort genannten Verfasser erarbeitet und verabschiedet.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Abkürzungen	7
5 Datenprotokoll zur digitalen Meldung von Lebensmittelüberschüssen	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Beispielanwendungen des Protokolls	7
5.2.1 Plattform zur Verteilung von Lebensmittelüberschüssen	8
5.2.2 Obst-Erzeuger und Obstsalat-Produzent	8
5.2.3 Lebensmitteleinzelhandel und Restpostenhändler	8
5.3 Attribute des Datenprotokolls	8
5.3.1 Stammdaten	8
5.3.2 Produktqualität	9
5.3.3 Quantität	10
5.3.4 Logistik	11
5.3.5 Zusätzliche Informationen	12
5.3.6 Anhänge (Bilder, Dateien)	12
5.4 Datenformat	12
Anhang A (informativ) Anwendungsempfehlungen	16
Literaturhinweise	17

Tabellen

Tabelle 1 — Stammdaten	8
Tabelle 2 — Produktqualität	10
Tabelle 3 — Quantität	11
Tabelle 4 — Logistik	11
Tabelle 5 — Zusätzliche Informationen	12

Vorwort

Diese DIN SPEC wurde nach dem PAS-Verfahren erarbeitet. Die Erarbeitung von DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren erfolgt in DIN-SPEC-Konsortien und nicht zwingend unter Einbeziehung aller interessierten Kreise.

Die Erarbeitung und Verabschiedung des Dokuments erfolgten durch die nachfolgend genannten Initiator(en) und Verfasser:

— SPRK.global GmbH

Alexander Piutti, Isabelle Umlandt, Patricia Gärtner, Hanna Mathias, Richard Neb, Adrian Krüger

— DACHSER SE

Markus Belter, Christian Pflüger

— DLG e.V.

Simone Schiller

— GS1 Germany GmbH

Klaus Kaufmann

— Lufthansa Industry Solutions AS GmbH

Kevin Haase, Svenja Steffen

— TEEPKER

Stefan Teeper

— Thünen-Institut für Marktanalyse

Dr. Felicitas Schneider

— Werder Frucht GmbH

Sven Bretschneider

Für dieses Thema bestehen derzeit keine Normen im Deutschen Normenwerk.

DIN SPEC sind nicht Teil des Deutschen Normenwerks.

Für diese DIN SPEC wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Trotz großer Anstrengungen zur Sicherstellung der Korrektheit, Verlässlichkeit und Präzision technischer und nicht-technischer Beschreibungen kann das DIN-SPEC-Konsortium weder eine explizite noch eine implizite Gewährleistung für die Korrektheit des Dokuments übernehmen. Die Anwendung dieses Dokuments geschieht in dem Bewusstsein, dass das DIN-SPEC-Konsortium für Schäden oder Verluste jeglicher Art nicht haftbar gemacht werden kann. Die Anwendung der vorliegenden DIN SPEC entbindet den Nutzer nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln und geschieht damit auf eigene Gefahr.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die kostenfreie Bereitstellung dieses Dokuments als PDF-Version über den DIN Media WebShop wurde im Vorfeld finanziert.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

In Deutschland summieren sich jedes Jahr entlang der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette ungefähr elf Millionen Tonnen an Lebensmittelabfällen, von denen ein erheblicher Teil vermeidbar ist. Um die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der United Nations zu erreichen, ist es notwendig, die Lebensmittelverschwendung entlang der Produktions- und Lieferkette erheblich zu reduzieren. Im Jahr 2019 wurde die Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung eingeführt, die geeignete Maßnahmen zur systematischen Verringerung von Lebensmittelabfällen und -verlusten identifiziert, testet und evaluiert.

Häufig besteht Unklarheit darüber, welche alternativen Abnehmer und Industrieverbraucher verfügbar sind. Gleichzeitig fehlt es an Transparenz bezüglich der Lebensmittelüberhänge auf der Anbieterseite, um entsprechende Kanäle und Teilnehmer auf der Abnehmerseite gezielt und regelmäßig anzusteuern.

Ziel der DIN SPEC 91550-1 ist es, ein digitales und einheitliches Meldeprotokoll zu schaffen, welches den Teilnehmern der Wertschöpfungskette ermöglicht, ihre Überschussprodukte detailliert zu beschreiben – was helfen wird, innerhalb kürzester Zeit geeignete Abnehmer zu adressieren und so zu gewährleisten, dass Lebensmittelüberschüsse erfolgreich im Kreislauf gehalten werden und nicht unnötig entsorgt und verschwendet werden müssen.

Dieses Dokument legt Anforderungen an Datenprotokolle für die einheitliche digitale Meldung von Lebensmittelüberschüssen entlang der gesamten Wertschöpfungskette fest. Das Datenprotokoll gliedert sich in folgende Elemente: Stammdaten, Produktqualität, Quantität, Logistik und zusätzliche Informationen. Es dient als eine Empfehlung für die Art und Weise der digitalen Meldung von Lebensmittelüberschüssen und soll die Effizienz in der Kommunikation erhöhen und dadurch Lebensmittelüberschüsse minimieren.

1 Anwendungsbereich

Diese DIN SPEC legt Anforderungen an Protokolle für die einheitliche digitale Meldung von Lebensmittelüberschüssen entlang der gesamten Wertschöpfungskette als Voraussetzung für eine KI-gesteuerte Distributionsplattform fest. Dieses Dokument richtet sich an alle Beteiligten der Lebensmittellieferkette im B2B-Segment. Insbesondere an lokale Agrarbetriebe, sowie internationale Importeure, als auch Produzenten und Händler. Durch Anwendung dieser DIN SPEC werden Überschüsse digital gemeldet, um sie an relevante Abnehmer vermitteln und so vor der Entsorgung bewahren zu können. Hierzu gehören vor allem: frische Lebensmittel (Obst und Gemüse), Molkereiprodukte, Trockenlebensmittel, Getränke, Tiefkühlprodukte, Fleisch und Fisch.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term/>
- DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Charge

bestimmte Menge der zu einem Zeitpunkt unter einheitlichen Bedingungen hergestellten Produkte oder Komponenten

[QUELLE: DIN EN 16856:2020-06, 3.2]

3.2

Datenqualität

Eigenschaften von Daten in Bezug auf ihre Eignung, festgelegte Anforderungen zu erfüllen

[QUELLE: DIN EN ISO 14044:2021-02, 3.19]

3.3

Erzeuger

Produzent landwirtschaftlicher Primärprodukte

3.4

Lebensmittel

Nahrungsmittel und Getränke, die in verarbeitetem und/oder unverarbeitetem Zustand von Menschen konsumiert werden können

[QUELLE: DIN EN 62552-1 (VDE 0705-2552-1):2021-06, 3.1.8, modifiziert — in verarbeitetem und/oder unverarbeitetem Zustand von Menschen hinzugefügt]

3.5

Lebensmittellieferkette

Prozesse, Tätigkeiten und Ressourcen von der Erzeugung/Produktion von Lebensmitteln über Weiterverarbeitung, Transport/Logistik, Handel, Gastronomie/Außer-Haus-Verpflegung bis zu den Endverbraucher:innen